



Dokumentation der SLA-Software  
**Befundterminal**

Version 1.0 | 13.12.2024

---

Erstellt durch:  
**Daniel Schott, SLA GmbH**

## Dokumentinformation

<b>Dokumentname</b>	Dokumentation_Befundterminal.docx
<b>Dokumentpfad</b>	
<b>Bereich</b>	Befundterminal
<b>Autor</b>	Daniel Schott

## Änderungshistorie

<b>Version</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschreibung der Änderung</b>	<b>Status</b>	<b>Bearbeiter</b>
1.0	13.12.2015		Erstellung	Daniel Schott

---

## Inhaltsverzeichnis

Dokumentinformation.....	I
Änderungshistorie.....	I
Inhaltsverzeichnis .....	II
Abbildungsverzeichnis .....	III
1 Einleitung .....	1
1.1 Login .....	2
1.2 Auswahl des Befundterminals .....	3
2 Schlachtnummernbereich.....	4
3 Feststellungen .....	6
4 Ergebnisse.....	7
5 Schlachtnummer initialisieren.....	8
6 Weitere Funktionen .....	9
7 Abstufungen .....	10
8 Farbcodierung.....	11

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Login-Fenster.....	2
Abbildung 2: Befundauswahl.....	3
Abbildung 3: Beispiel Befundterminal „Schwein TK Befund“.....	3
Abbildung 4: Befundung des Tieres.....	4
Abbildung 5: Not Schalter.....	4
Abbildung 6: Schlachtnummernbereich ohne vorerfasste Tiere.....	4
Abbildung 7: Schlachtnummernbereich mit vorerfassten Tieren.....	5
Abbildung 8: Schlachtnummernbereich mit Tieren und Feststellungen.....	5
Abbildung 9: Feststellungsbereich.....	6
Abbildung 10: Navigationsreiter der Befundseiten.....	6
Abbildung 11: Befundseite II.....	6
Abbildung 12: Befundseite III.....	6
Abbildung 13: Kontrollsteuerung.....	7
Abbildung 14: Ergebniserfassung.....	7
Abbildung 15: Initialisierung.....	8
Abbildung 16: Initialisierungsfenster.....	8
Abbildung 17: Logout.....	9
Abbildung 18: Reinigungsbutton.....	9
Abbildung 19: Touch-Funktion gesperrt.....	9
Abbildung 20: Zurückspringen.....	10
Abbildung 21: Abstufungsmöglichkeit beim Beispiel Pleuritis.....	10
Abbildung 22: Farbmuster.....	12

## 1 Einleitung

In diesem Dokument wird die Anwendung „Befundterminal“ für den Bereich SFU kurz beschrieben. Die Hauptaufgabe vom Befundterminal ist das Erfassen und Speichern von Beanstandungen, die auf Organen oder Tierkörper identifiziert wurden. Im Dokument werden diese weiter als Feststellung bezeichnet. Des Weiteren wird auf dem Befundterminal auch das Untersuchungsergebnis (z.B. tauglich oder untauglich) hinterlegt. Die Identifizierung der Feststellung und das Ergebnis werden pro Tier erfasst. Die Anwendung wird üblicherweise am Band über ein Touchterminal bedient.

Besonderheit ist die Synchronisation der Feststellungen über mehrere Terminals. Bedeutet: Wenn Veterinär A eine Feststellung auswählt, die auch Veterinär B an seinem Terminal hinterlegt hat, dann wird ihm die Feststellung vom Veterinär A auch als ausgewählt angezeigt. Sollte die Feststellung nicht als Button zur Verfügung stehen, wird dieser dem Veterinär B nicht angezeigt.

Aufgrund der Standardisierung wurden die Terminals in Österreich auf sechs unterschiedliche Terminals aufgeteilt. Dementsprechend existieren sechs verschiedene Sichten vom Befundterminal. Diese werden in „Rinder TK Organ Befund“, „Schwein TK Organ Befund“, „Rinder TK Befund“, „Schwein TK Befund“, „Rinder Organ Befund“ und „Schwein Organ Befund“ unterteilt. Der Aufbau unterscheidet sich in der Darstellung der Feststellungen.

## 1.1 Login

Zum Start der Anwendung erscheint ein Login-Fenster mit Tastatur (s. Abbildung 1). Hier kann sich der Anwender mit seinen Anmeldedaten anmelden.

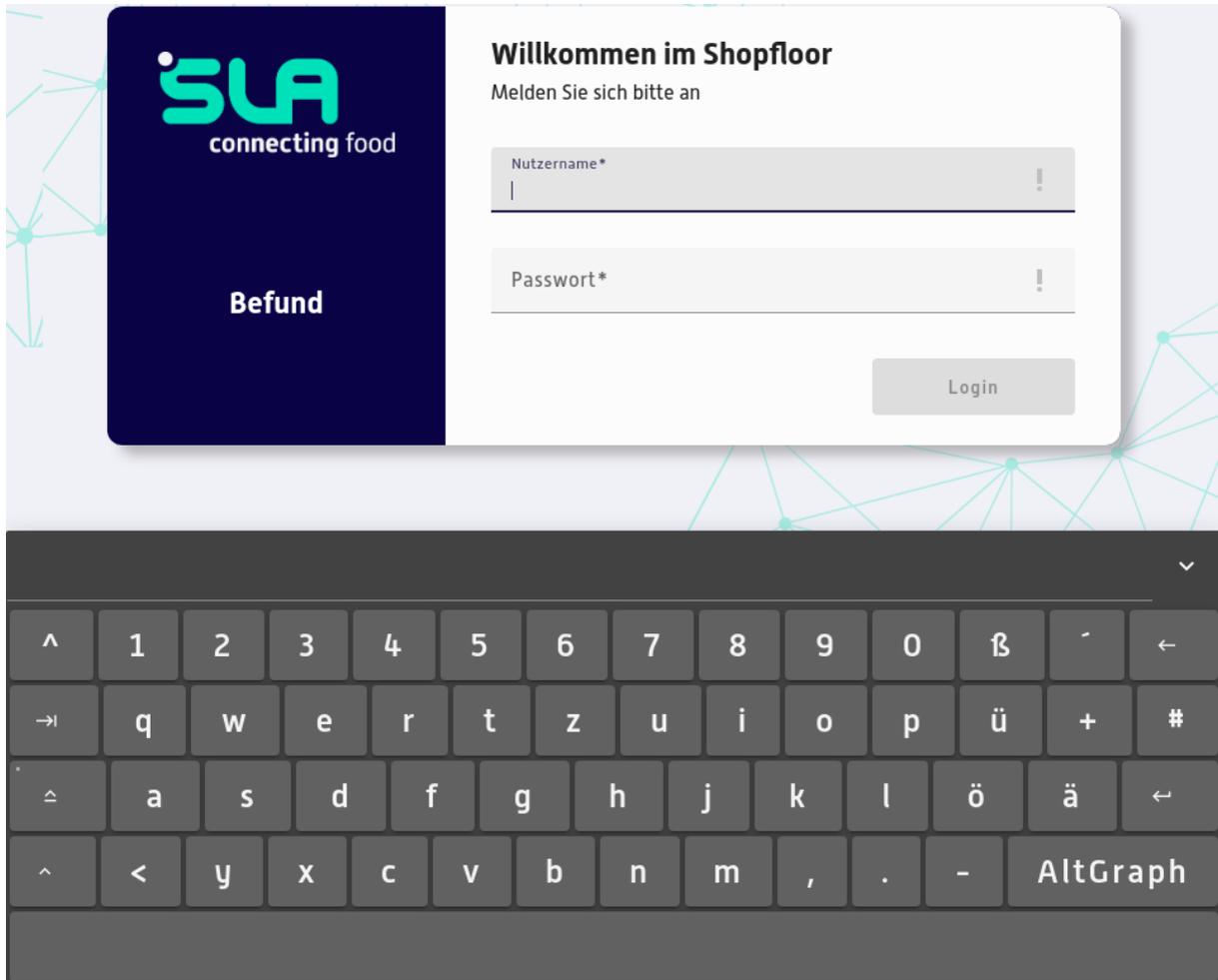


Abbildung 1: Login-Fenster

## 1.2 Auswahl des Befundterminals

Nach erfolgreichem Anmelden folgt die Auswahl eines Befundterminals (s. Abbildung 2).

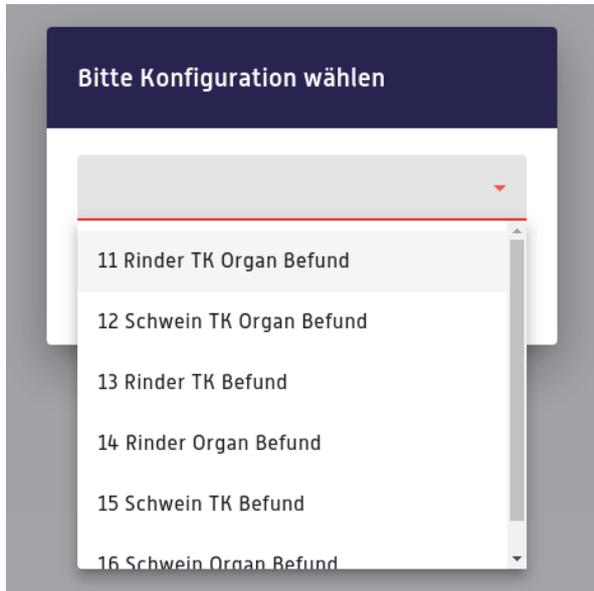


Abbildung 2: Befundauswahl

Nach der Auswahl des Befundterminals erscheint das gewählte Befundterminal mit den dazugehörigen Einstellungen (s. Abbildung 3).

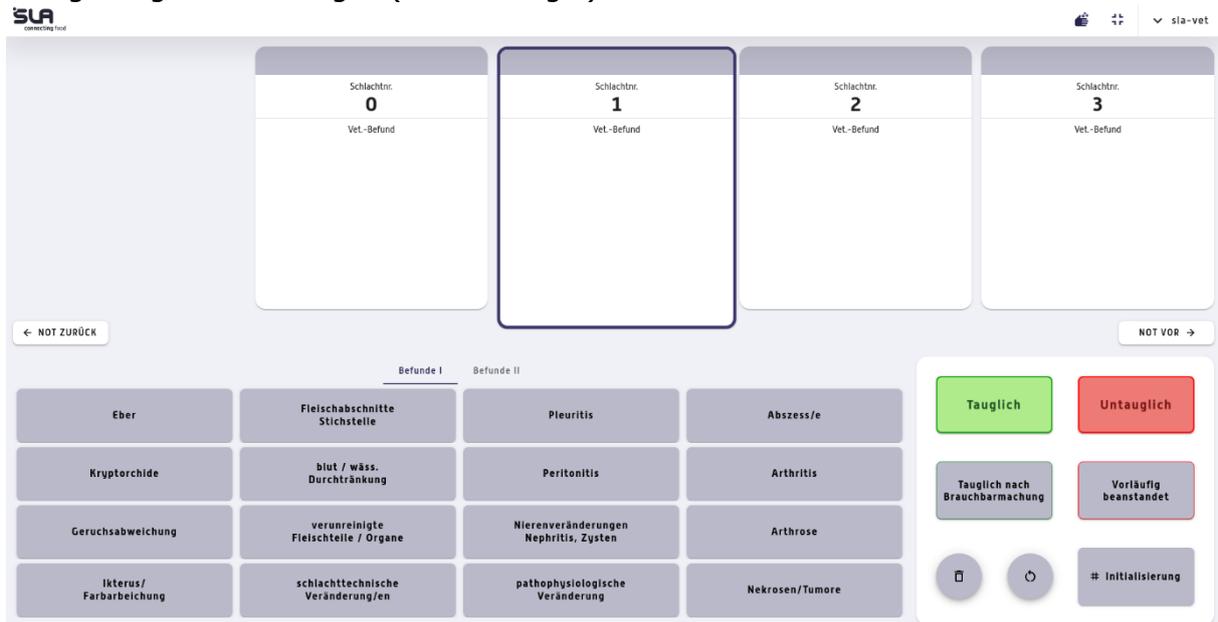


Abbildung 3: Beispiel Befundterminal „Schwein TK Befund“

Der Anwender sieht zum Start die Schlachtnummern. Die Anzahl der Karten und der Lauf der Schlachtnummern im oberen Bereich können eingestellt werden. Sollte die Anwendung eine aktive SPS-Anbindung haben, läuft die Schlachtnummernanzeige im Takt der SPS. Ansonsten hat der Benutzer noch weitere Möglichkeiten die Schlachtnummer zu wechseln, diese werden später aufgeführt (s. Kapitel: Schlachtnummer initialisieren, Not und Ergebnisse).

## 2 Schlachtnummernbereich



Abbildung 4: Befundung des Tieres

Oben ein Beispiel von einem Befundterminal mit Dateninhalten. Diese wurden vorher erfasst und werden dem Veterinär dargestellt. In der Schlachtnummernkarte sieht man zudem weitere Informationen (Ohrmarke) zum Tier.

Die beiden Buttons „<- NOT ZURÜCK“ und „NOT VOR ->“ werden genutzt, um das in der Schlachtnummernkarte festgelegte Tier vor- oder zurückzuspringen. Der Veterinär kann damit die Sicht weiter springen.



Abbildung 5: Not Schalter

Die Darstellung des Schlachtnummernkarte ohne vorerfasste Tiere, bzw. ein leerer Bereich wird in der Abbildung 6 nochmal sichtbar.



Abbildung 6: Schlachtnummernbereich ohne vorerfasste Tiere

Hier eine Sicht vom Schlachtnummernbereich mit vorerfassten Tieren (s. Abbildung 7).

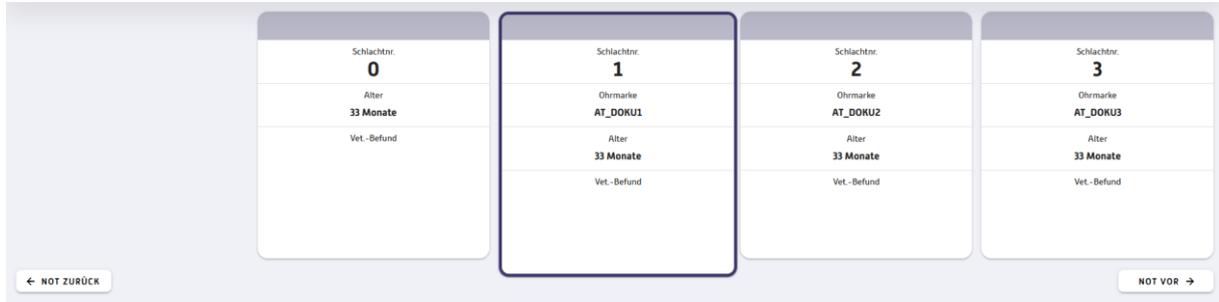


Abbildung 7: Schlachtnummernbereich mit vorerfassten Tieren

Die Sicht des Schlachtnummernbereichs mit vorerfassten Tieren, mit Feststellungen und mit einem Untersuchungsergebnis:



Abbildung 8: Schlachtnummernbereich mit Tieren und Feststellungen

In allen Sichten sieht der Anwender zusätzlich die Ohrmarke und das Alter vom Tier. Bei Schweinen sind zu der Schlachtnummer die aktiven Feststellungen zu sehen.

### 3 Feststellungen

Im Feststellungsbereich (s. Abbildung 9) werden die Feststellungen dargestellt. Jede Feststellung hat einen eigenen Button. Sobald ein Button geklickt wird, wird die Feststellung direkt farblich markiert und im Schlachtnummernkarte angezeigt.

Abszess/e	Pleuritis	Leberegel	Pneumonie
Arthritis	Perikarditis	Hepatitis Perihepatitis	Fremdinhalt in der Lunge
Arthrose	Nierenveränderungen Nephritis, Zysten	Fettleber	Lungenwürmer
	verunreinigte Fleischteile / Organe	blut / wäss. Durchtränkung	Peritonitis

Abbildung 9: Feststellungsbereich

Da der Platz für einen Befund begrenzt ist und mehr Feststellungen als im sichtbaren Bereich existieren, können weitere Feststellungen auf andere „Ebenen“ abgespeichert werden. Mit dem Klick auf „Befunde I“, „Befunde II“ oder „Befunde III“ kann die nächste Seite der Feststellungen aufgerufen werden.

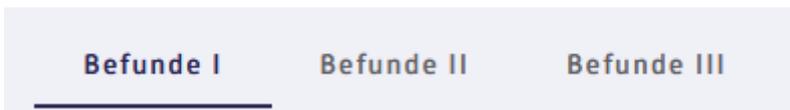


Abbildung 10: Navigationsreiter der Befundseiten

Im unteren Bild wird die zweite Ebene „Befunde II“ dargestellt.

Finnigkeit / Cysticercose	Hautparasiten	hgr.Abmagerung	keine FUS Nebenprodukte
Fremdkörper	keine STU	Allgemeinerkrankung Septikämie	Fleischabschnitte Stichstelle
Geruchsabweichung	Sarcosporidien	Verwachsung / Verklebung Geschlinge	Risiko für Gesundh. anderer Grund
Ikterus/ Farbarbeichung	Parasitenbefall	Nekrosen/Tumore	pathophysiologische Veränderung

Abbildung 11: Befundseite II

Im unteren Bild wird die dritte Ebene „Befunde III“ dargestellt.

	Leber / Nieren Schwermetallbelastung	
Rückstände verbot. Stoffe	Dekontaminierungs- mittel	
enthält spez. Risikomaterial	ionisierende/UV Strahlung	
radioaktive Strahlung	Blut-Risiko für Gesundheit	

Abbildung 12: Befundseite III

## 4 Ergebnisse

In Österreich muss jedes Tier auf dem Befundterminal direkt beurteilt werden. Das kann automatisiert durch den Takt auf der SPS stattfinden oder von einem Veterinär.

In Abbildung 13 sehen wir die Beurteilungen, die ein Veterinär am Tierkörper/Organ durchführen kann.

Der Button [Mülleimer] löscht alle aktiven Feststellungen auf der aktiven Ebene.

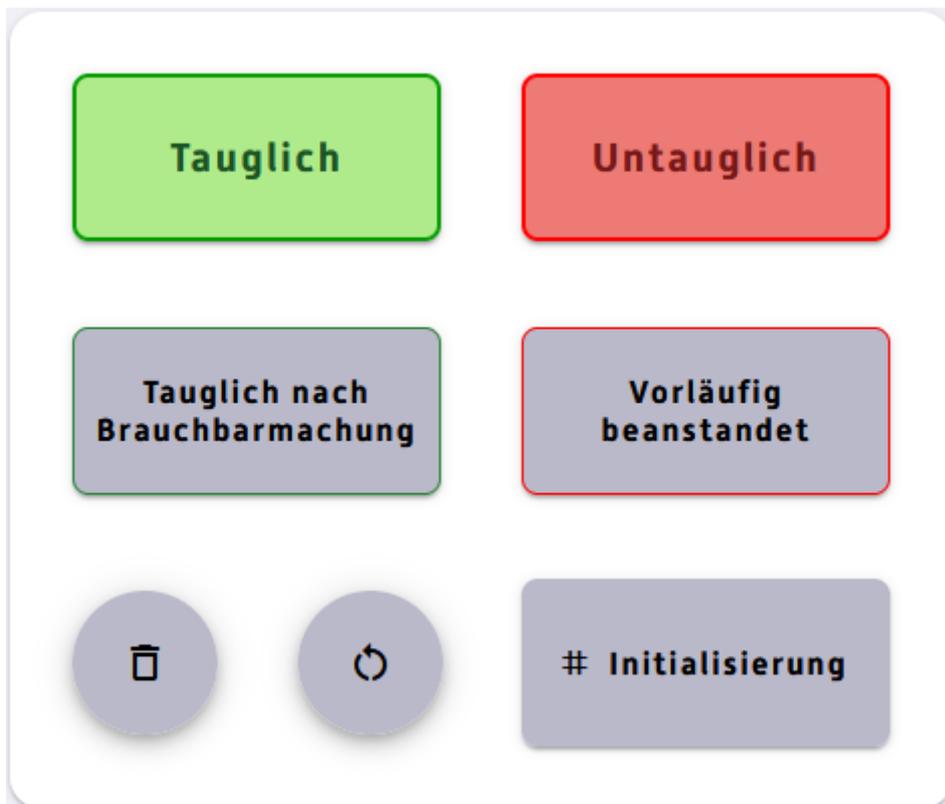


Abbildung 13: Kontrollsteuerung

Durch den Klick von „tauglich“ und „untauglich“ wird auf die nächste Schlachtnummer gewechselt. Das Ergebnis wird direkt in der Datenbank gespeichert.

Die Buttons „vorläufig beanstandet“ und „tauglich nach Brauchbarmachung“ können als Zusatzinformationen zu einem „tauglich“ oder „untauglich“ hinterlegt werden. Diese sollten vor dem Klick auf dem Ergebnis erfolgen.



Abbildung 14: Ergebniserfassung

## 5 Schlachtnummer initialisieren

Ein weiterer Button ist der „# Initialisierung“ Button (s. Abbildung 15). Mit diesen kann auf eine gewünschte Schlachtnummer gesprungen werden.



Abbildung 15: Initialisierung

Das Initialisierungsfenster kommt nach dem Klick auf den Button „# Initialisierung“ (s. Abbildung 16).

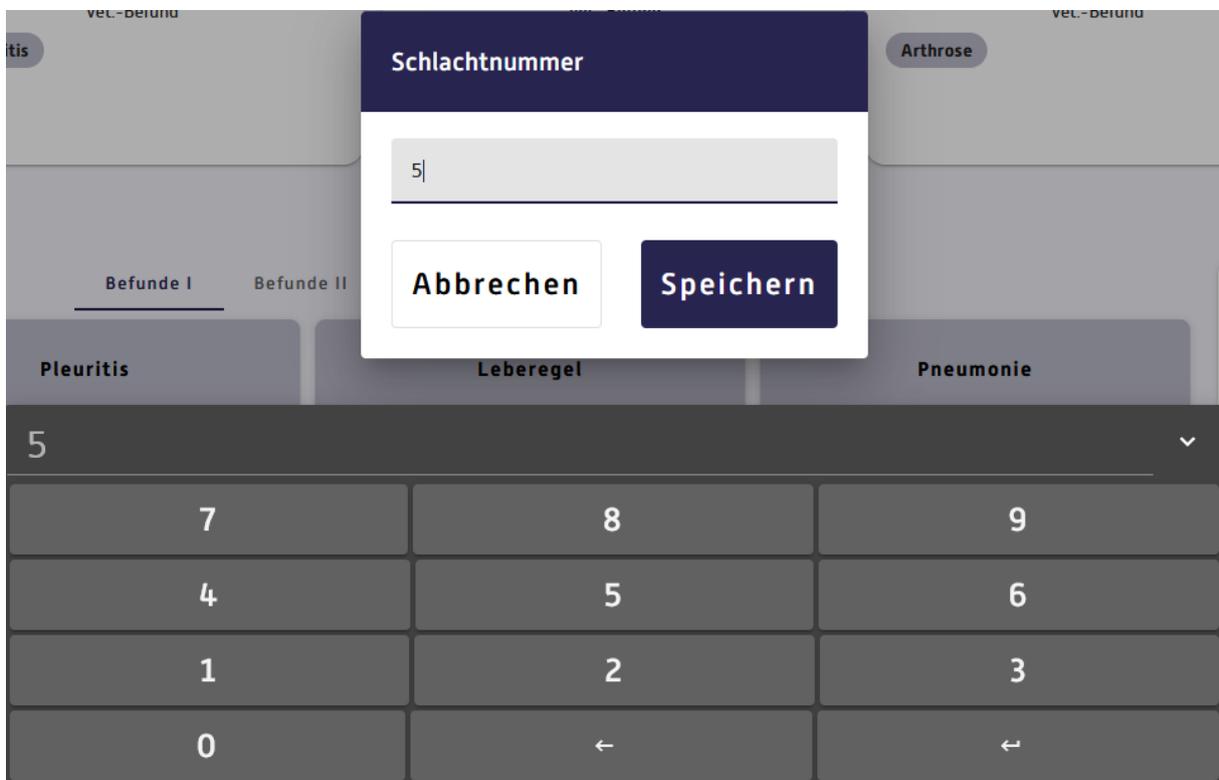


Abbildung 16: Initialisierungsfenster

## 6 Weitere Funktionen

Mit dem Button „Logout“ kann sich der nächste Veterinär anmelden. Hier erscheint das Login-Fenster erneut.

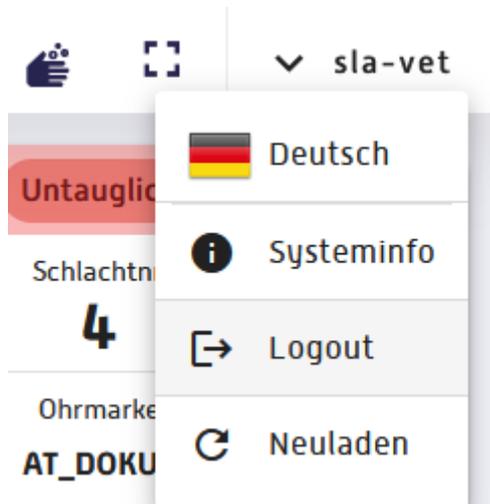


Abbildung 17: Logout

Durch den Klick auf den Button „Reinigung“ (s. Abbildung 18) kann der Veterinär seinen Bildschirm für 10 Sekunden in einen Reinigungsmodus bringen.



Abbildung 18: Reinigungsbutton

In diesem Modus hat der Veterinär 10 Sekunden Zeit seinen Bildschirm abzuwischen, sodass kein anderer Button geklickt wird. Die verbliebene Zeit wird dem Veterinär angezeigt (s. Abbildung 19).

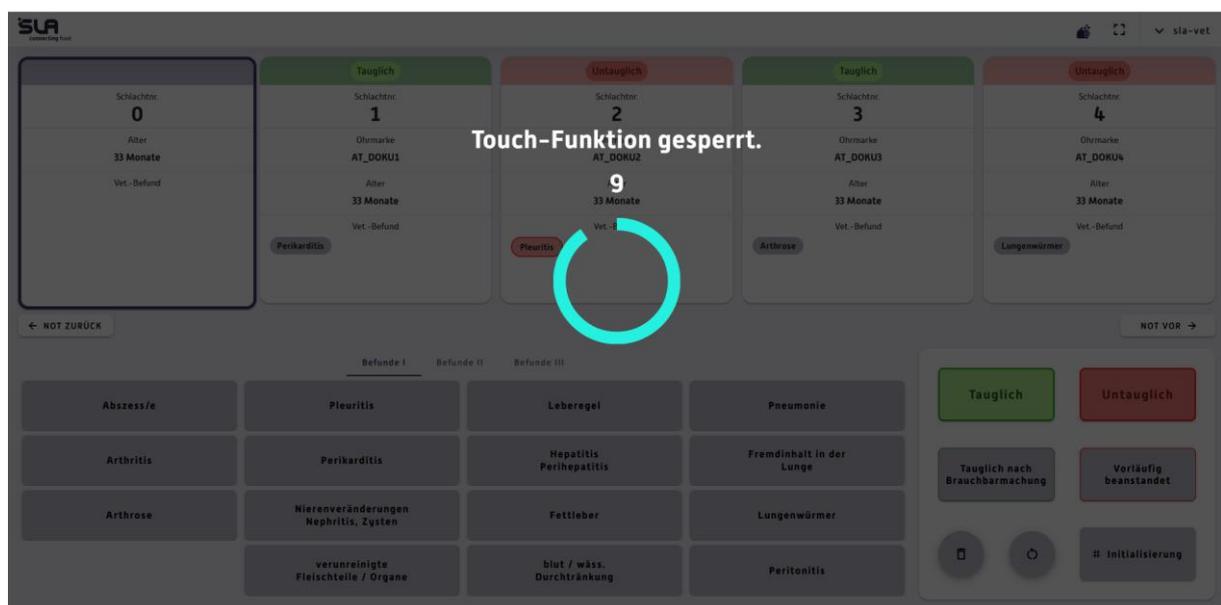


Abbildung 19: Touch-Funktion gesperrt

Durch den Klick auf den Button „Zurückspringen“ (s. Abbildung 20) kann der Veterinär zur vorhergespeicherten Schlachtnummernkarte zurückspringen.



Abbildung 20: Zurückspringen

## 7 Abstufungen

Im neue Befundterminal können Abstufungen für eine Feststellung hinterlegt werden. Diese Abstufungen gelten jedoch nicht für alle Feststellungen und können nur mittels Klicken einer Feststellung mit Abstufungsmöglichkeiten ausgewählt werden. Nach der Auswahl der Abstufung wird diese farblich in der Karte der Schlachtnummer hinterlegt und in der Datenbank gespeichert.

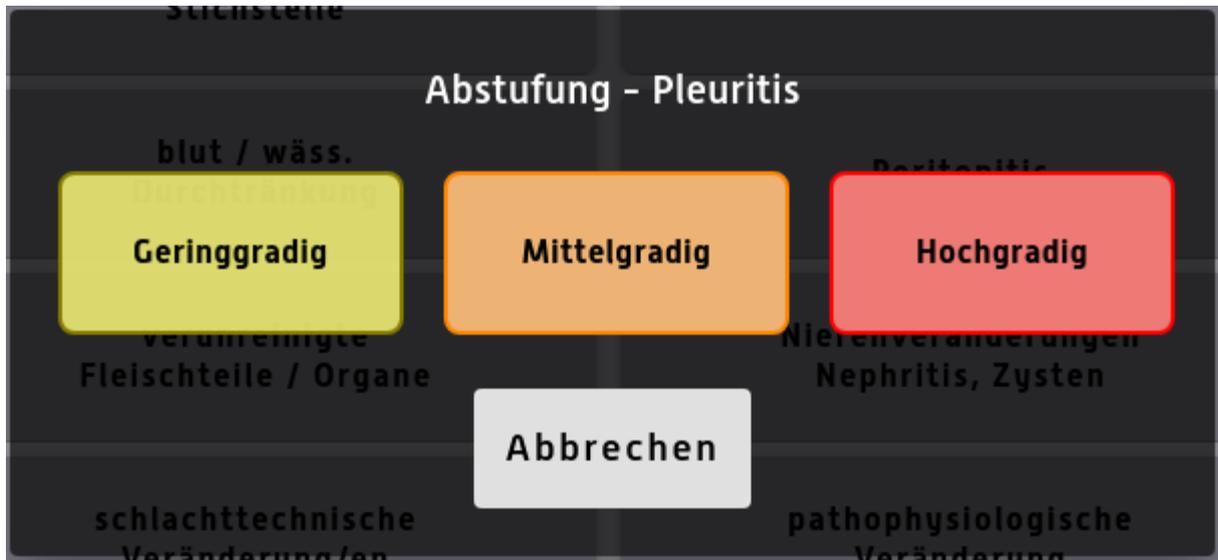


Abbildung 21: Abstufungsmöglichkeit beim Beispiel Pleuritis

## 8 Farbcodierung

Eine kurze Zusammenfassung der Farbcodes in der Schlachtnummernkarte:

Tauglich	
Schlachtnr.	<b>3</b>
Ohrmarke	<b>AT_DOKU3</b>
Alter	<b>33 Monate</b>
Vet.-Befund	<b>Pleuritis</b> <b>Arthrose</b>

Schlachtnummer mit Rahmen ist die aktive Karte zum Bearbeiten.

**Arthrose**

Feststellung ist ausgewählt

**Arthritis**

Feststellung ist nicht ausgewählt

Tauglich	
Schlachtnr.	<b>1</b>

Tier wurde tauglich beurteilt

Untauglich	
Schlachtnr.	<b>2</b>

Tier wurde untauglich beurteilt

**Pleuritis**

Feststellung mit geringgradiger Abstufung

**Pleuritis**

Feststellung mit mittelgradiger Abstufung

**Pleuritis**

Feststellung mit hochgradiger Abstufung

**Arthrose**

Feststellung ohne Abstufung

Abbildung 22: Farbmuster